



Sünden vergeben wären bey **GOTT**, wie sie zu ihm kam, so tröstete er sie doch mit der Privat-Absolution in seinem Prophetischen Ampte und Lehrstande. Luc. VII. Was haben denn die unnützen Schwächer und Neulinge zu sagen? Wäre das sonst auch nicht vergeblich gewesen?

6. Frage.

Was sind vor Feinde des Beicht = Stuhls?

Antwort: Auffer denen, so in der dritten Frage erwähnt, finden sich die Calvinisten, diese wollen auch von keinem Beicht = Stuhl wissen, und zwar nicht ohne Ursache, denn wo sie den Beicht = Stuhl erkannten und die Privat - Absolution, so fiel ihre ganze Lehre von der Gnaden- und Zorn - Wahl. Denn nach der Privat-Absolution kan man durch **GOTTES** Gnade gewiß sagen, dieses bußfertige Kind **GOTTES**, das seine Sünden bereuet und an **JESUM** gläubet, und im Glauben bis ans Ende beharret, ist auserwehlt von **GOTT**. Aber das können die Calvinisten nicht. Sie wissen nicht, welcher nach ihrer bösen Lehre prædestiniret zur Seeligkeit, darum können sie keine gewisse Person absolviren und den ungezweifelten Trost von Vergebung der Sünden ertheilen. Sie müssen nur in genere schwätzen.

Darnach, so sind sie Pietisten, davon ich bereits ihm Erwähnung gethan. Diese Leute bilden sich so viel Heiligkeit ein, daß sie keine Bekänntniß der Sünden noch Absolution gebrauchen. Sie meinen, daß sie mit **CHRISTO** sprechen können: